

Wo vermeintlich unnütze Tiere alt werden dürfen

Gnadenhof – Mit ihrem Verein in Ober-Mossau gibt Monika Münch ein Beispiel für angemessenen Umgang mit der Kreatur

VON DIETER BERLIEB

OBER-MOSSAU. Die fünf Gänse Herbert, Martina, Gustl, Emma und Duchesse stolzieren über das Gelände von Monika Münch, schnattern wild und lassen sich dann von ihrer Gönnerin mit Brotstücken füttern. Dass es ihnen so gut geht, verdanken die gefiederten Geschöpfe dem Verein Da-Sein für Tiere im Mossautaler Ortsteil Ober-Mossau. Und nicht nur sie können sich auf diese Helfer verlassen: Haustiere fast aller Gattungen befinden sich bei den Tierschützern in guten Händen.

Die fünf munteren Gänse leben zusammen mit ungefähr 100 weiteren Tieren auf dem Anwesen von Monika Münch. Zusammen mit ihren Mitstreitern hat sie dafür die verschiedensten Behausungen gebaut und eine Koppel hergerichtet.

Wo sich alle Geschöpfe pudelwohl fühlen

Zu einem weiteren Tag der offenen Tür waren bei gutem Wetter viele Tierfreunde gekommen, um mitzuerleben, wie pudelwohl sich Ziegen, Hühner, Enten, Kaninchen, Meerschweinchen, Vögel, Hunde, Katze, Pferde, Esel oder auch Schildkröten fühlen könnten, die unter ihren früheren Lebensverhältnissen litt. Für alle alten, kranken, abgeschobenen und übrig gebliebenen Tiere haben die Aktivisten vor fünf Jahren ihren Verein gegründet. Bei ihren Hilfsbemühungen für diese armen Kreaturen setzen sie auf intensi-



Müh' mit dem Federvieh macht sich Monika Münch gern. Denn wie alle anderen Tiere auf ihrem Gnadenhof in Ober-Mossau haben es die Gänse Herbert, Martina, Gustl, Emma und Duchesse der Tierschutz-Aktivistin angetan. Mit ihrem Verein Da-Sein für Tiere gibt sie seit fünf Jahren Geschöpfen eine Zuhause, die bei ihrem seitherigen Halter keine Zukunft oder kein angemessenes Leben haben.

FOTO: DIETER BERLIEB

ve Kontakte mit der Bevölkerung, für die unter anderem die regelmäßigen Begegnungstage stehen. Geboten wurde den Be-

suchern bei der jüngsten Ausgabe außer allerlei Kulinarischem auch ein Flohmarkt, dessen Erlös der Tierpflege und -ernäh-

rung zufließt. Der Verein nimmt unter anderem Tiere auf, die von ihren ehemaligen Besitzern nicht mehr artgerecht gehalten wer-

den können oder wegen Krankheit oder Tod des seitherigen Halters ohne Bezugsperson sind. Findet sich für ein Tier keine geeignete Bleibe für die Zukunft, ist bei Da-Sein für Tiere Platz: Hier dürfen sie bis zu ihrem Lebensende bleiben, und zwar bei artgerechter Haltung.

Ausrichtung bedeutet Spezialfutterbedarf

Da die meist alten Tiere durch den Bedarf an Spezialfutter, tierärztlicher Betreuung und besonderer Pflege hohe Kosten verursachen, sind die Tierfreunde ständig auf der Suche nach finanzieller Hilfe. 68 Vereinsmitglieder und fast ebenso viele Personen, die eine Tierpatenschaft übernommen haben, unterstützen das Projekt bereits. Neue Mitglieder oder Paten sowie auch Einzelspenden sind jederzeit willkommen, so Vereinsvorsitzende Monika Münch. Auch über Hilfe bei der Versorgung der Tiere würde sich die Vorsitzende freuen, die ihre Arbeit mit bereits tätigen ehrenamtlichen Helfern stemmt.

KONTAKT

Wer sich für die Arbeit des Vereins interessiert und sich die Tiere einmal ansehen möchte, kann jederzeit nach Ober-Mossau kommen. Größere Gruppen sollten dies aber nicht ohne Voranmeldung tun. Monika Münch ist mit ihrem Gnaden-Anwesen an der Kirchstraße 42 in Ober-Mossau zu Hause, Telefon 06061 2991, E-Mail da-sein-fuer-tiere@gmx.de.